

Begrüßung – Rückblick – Ausblick

PROF. DR. OTTO RICHTER

Präsident der BWG

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Die im Jahre 2017 gegründeten Kommissionen „Das Kulturelle Erbe im Digitalen Zeitalter (KEDZ)“ und „Synergie und Intelligenz: technische, ethische und rechtliche Herausforderungen des Zusammenwirkens lebender und nichtlebender Entitäten im Zeitalter der Digitalisierung (SYnEnz)“ haben erfolgreich ihre Arbeit aufgenommen. Am 30.11. fand ein interdisziplinäres Symposium und Workshop zum Thema „Kulturelles Erbe im Digitalen Zeitalter“ in Zusammenarbeit mit dem Herzog Anton Ulrich-Museum in den Räumen des Museums statt. Nach allgemeinen Impulsvorträgen und einer Einführung in das Online-Kupferstichkabinett folgten formlose Gespräche am runden Tisch. Themenschwerpunkte waren Erschließung von Bild und Text, archivische Bewertung, explorative Datenanalyse. Die Gespräche wurden durch eine kurze Einführung in die Problematik durch den jeweiligen Moderator eingeleitet. Die Kommission SYnEnz hat das Bioethik Symposium 2018 zum Thema „Anwendung von Robotern in der Medizin“ gestaltet. Im Februar 2019 findet ein von SYnEnz organisiertes Symposium „Zusammenwirken von künstlicher und natürlicher Intelligenz“ statt. Themen sind u.a. Crash Algorithmen für autonome Fahrzeuge: Ethische Aspekte und technische Horizonte, Methodisch-technische Aspekte der Evaluation erweiterten Zusammenwirkens, Erweitertes Zusammenwirken in der Landwirtschaft von Menschen, Tieren und Pflanzen mit Technik, Moderne Mobilitätsformen und die Bedürfnisse der Gesellschaft, Chancen und Risiken von Mensch-Technik Interaktion in Assistenzsystemen, Individuelle und kollektive Verantwortung: Reichweiten und Rechtsfolgen, Körpernahe und implantierte Systeme: Messung körperlicher Funktionen, Interaktionsschnittstellen und tiefe Hirnstimulation und Kooperation mittels Schwarmintelligenz. Es ist geplant, die Vorträge dieses Symposiums als Buch im Springer Verlag herauszugeben. Wie in den Vorjahren, hat die BWG zusammen mit der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen eine Vortragsreihe im „phaeno“ in Wolfsburg gestaltet, die in 2018 das Thema „Zeit“ unter den Aspekten unterschiedlicher Wissenskulturen behandelt hat. Die Akademievorlesungen 2018 standen unter dem Generalthema „*Rhythmus in Natur und Kultur*“.

Am 14.12. wurde die Einrichtung einer „Jungen BWG“ beschlossen. Diese Initiative hat das Ziel, ein Netzwerk von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Niedersachsen zu begründen. Zur Vorsitzenden der „Jungen BWG“

wurde Frau Dr. Janina Bahnemann, Emmy-Noether Fellow, Leibniz Universität Hannover gewählt. Erste Aktivitäten der JBWG sind die Teilnahme und Gestaltung der „*Conference of Scientific Cooperation between Lower Saxony and Israel*“.

Gaußpreisträger 2018 ist Prof. Dr. Paul Kirchhof, em. Professor für Öffentliches Recht und Steuerrecht sowie Professor Distinctus der Universität Heidelberg, Bundesverfassungsrichter a.D. Sein Vortrag „*Freiheit zwischen Zählen und Erzählen, Messen und Ermessen*“ ist uns noch in guter Erinnerung.

Unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Dr. Annette Otte, korrespondierendes Mitglied der BWG, fand eine landschaftsökologische Exkursion in die Hohe Rhön statt. Exkursionspunkte waren Naturnahe montane Laubwälder und Blockschutthalde am NSG Schafstein, Schwarzes Moor (Hessen, Bayern) und Montanes Grünland (Goldhaferwiesen, Borstgrasrasen, Lupineninvadierte Bereiche) entlang der Hochrhönstraße.

Die Evaluierung der BWG durch die Niedersächsische Wissenschaftliche Kommission hat uns veranlasst, über Aufgaben und Struktur der BWG neu nachzudenken. Im nächsten Jahr soll ein modernes und zeitgemäßes Konzept entwickelt werden, das sich an den bisherigen Aktivitäten der BWG orientiert, die geprägt sind durch Forschung einerseits und den Diskurs mit der Öffentlichkeit andererseits (Abb. 1).

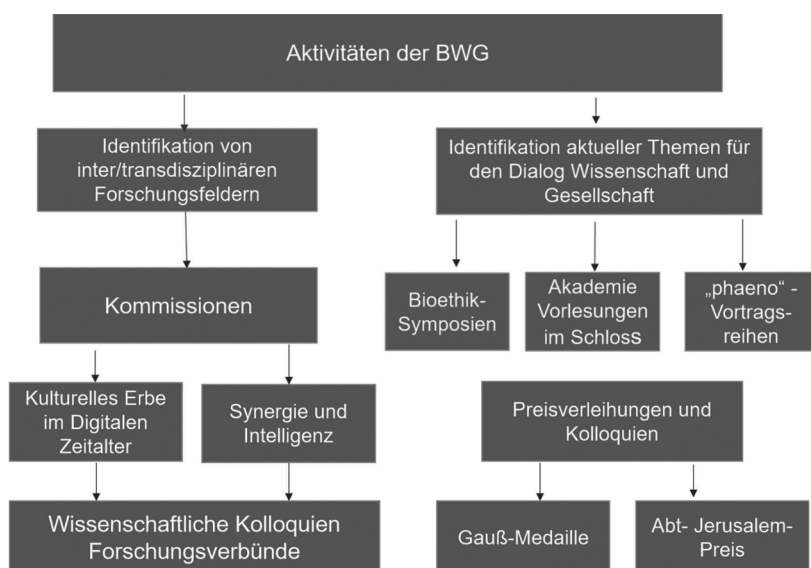


Abb.1. Aktivitäten der BWG

Ich schließe mit einem Ausblick auf wichtige Termine im nächsten Jahr. Im Februar findet das Symposium „*Zusammenwirken von künstlicher und natürlicher Intelligenz*“ statt. Die Verleihung der Carl Friedrich Gauß-Medaille an Prof. Curbach findet im Mai statt. Das Bioethik Symposium im Juli steht unter dem Thema „*Verantwortung für die Natur*“. Die Akademievorlesungen im Schloss behandeln das Thema *Kommunikation und Verständnis*“ und die phaeno Veranstaltungen in Wolfsburg das Thema „*Digitalisierung*“.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.